



STADT  
VAIHINGEN  
AN DER ENZ

# Integrationsbericht 2021

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Integrationsarbeit in Vaihingen an der Enz</b>	<b>1</b>
1.1 Die Integrationsbeauftragten	1
1.2 Aufgaben der Integrationsbeauftragten	2
- Koordination sämtlicher Flüchtlingsangelegenheiten	2
- Integration und Unterbringung aller Geflüchteten im Stadtgebiet	2
- Bedarfsfeststellung und Dokumentation, Erstellen von Integrationskonzepten und Projektarbeit	2
1.3 Sozialbetreuung und Pakt für Integration	3
1.4 Besondere Herausforderungen durch Corona	4
<b>2 Unterbringungskonzept in Vaihingen an der Enz</b>	<b>5</b>
2.1 Standorte der vorläufigen Unterbringung vom Landkreis	5
2.2 Standorte der Anschlussunterbringung	5
<b>3 Statistik und Bericht 2021</b>	<b>6</b>
3.1 Anzahl der Geflüchteten zum 31.12.2021	6
3.2 Verteilung der Geflüchteten auf die Kernstadt und Stadtteile	7
3.3 Anzahl der Geflüchteten seit 2015 bis 2021	7
3.4 Zuzug von Geflüchteten im Jahr 2021	8
3.5 Geschlechterverteilung aller Geflüchteten	9
3.6 Altersstruktur in der Anschlussunterbringung	10
3.7 Nationalitäten 2021	10
3.8 Status, Bleibeperspektive und Integrationsmöglichkeiten	12
3.9 Integrationsmaßnahmen 2021	14
<b>4 Projektarbeit</b>	<b>16</b>
<b>5 Impressum</b>	<b>18</b>

# 1 Integrationsarbeit in Vaihingen an der Enz

## 1.1 Die Integrationsbeauftragten

Im Mai 2016 wurde die neu geschaffene Stelle der Integrationsbeauftragten mit zwei Personen zu je 70% und 30 % besetzt. Die Stelle wurde finanziell für die Dauer von drei Jahren vom Land Baden-Württemberg gefördert. Die Förderung wurde im Frühjahr 2019, 2020 und 2021 für jeweils ein weiteres Jahr bewilligt. Die Förderanträge für 2022 sind bereits wieder gestellt.

Integrationsbeauftragte sind

Rebecca Ogunwede mit 70%  
[r.ogunwede@vaihingen.de](mailto:r.ogunwede@vaihingen.de)  
07042/18-372

Silke Gerhard mit 30 %  
[s.gerhard@vaihingen.de](mailto:s.gerhard@vaihingen.de)  
07042/18-354



(v.l.: Rebecca Ogunwede, Philipp Fischer, Silke Gerhard)

Seit September 2016 werden die Integrationsbeauftragten durch die 100%-Stelle eines Bundesfreiwilligendienstleistenden unterstützt. Diese Stelle war bis August 2017 durch Herrn Tim Bauer und von September 2017 bis August 2018 durch Herrn Julian Hecht besetzt. Von September 2018 bis August 2019 war diese Stelle leider vakant. 2019/2020 war Frau Sophie Maisch die Bundesfreiwilligendienstleistende in der Geflüchtetenhilfe, gefolgt von Frau Sina Blau 2020/2021. Seit September 2021 unterstützt Herr Philipp Fischer die Integrationsbeauftragten.

## **1.2 Aufgaben der Integrationsbeauftragten**

Die Aufgaben der Integrationsbeauftragten der Stadt Vaihingen an der Enz teilen sich in drei Hauptbereiche:

- Koordination sämtlicher Flüchtlingsangelegenheiten
- Integration und Unterbringung aller Geflüchteten im Stadtgebiet
- Bedarfsfeststellung und Dokumentation, Erstellen von Integrationskonzepten und Projektarbeit

### **Koordination sämtlicher Flüchtlingsangelegenheiten**

Die Integrationsbeauftragten arbeiten mit zentralen Ämtern und Stellen in der Stadt und im Landkreis zusammen. Themen sind u. a. Kindertageseinrichtungen, Schule, Betreuung, Integrations- und Sprachkurse, Arbeitssuche, Finanzierung und Lebenssicherung, Unterstützung im Alltag, Asylverfahren, Lebensberatung, Familienzusammenführung, Rückkehrberatung.

Hauptkooperationspartner sind:

Die Ehrenamtlichen und die Arbeitskreise Asyl rund um Vaihingen, die Sprach- und Integrationskursträger, die Schulen, Kindergärten, Vereine und zentrale Anlaufstellen (z.B. die Diakonie), das Landratsamt und das Jobcenter, die Agentur für Arbeit, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), das Migrationszentrum Ludwigsburg, die Fachstelle Asyl der Diakonie, Koordinierungsrunden im Landkreis Ludwigsburg, die Steuerungsgruppe Asyl in Vaihingen an der Enz und die Sozialarbeiter in umliegenden Kommunen.

### **Integration und Unterbringung aller Geflüchteten im Stadtgebiet**

Neben der Koordinierungsarbeit umfassen die Aufgaben auch die sogenannte Anschlussunterbringung der Geflüchteten in Unterkünften der Stadt, im Anschluss an die vorläufige Unterbringung, für die der Landkreis zuständig ist.

Diese Personen werden in allen Lebensbereichen unterstützt und beraten.

Darüber hinaus unterstützen und beraten die Integrationsbeauftragten auch diejenigen Geflüchteten, die bereits in privaten Wohnungen leben.

### **Bedarfsfeststellung und Dokumentation, Erstellen von Integrationskonzepten und Projektarbeit**

Die Integrationsbeauftragten der Stadt Vaihingen an der Enz ermitteln bei den Geflüchteten den Integrationsbedarf und dokumentieren diesen. Auf Grundlage dessen werden Integrationskonzepte für Vaihingen an der Enz erstellt und Projekte zur Integration geplant und durchgeführt.

### 1.3 Sozialbetreuung und Pakt für Integration ab Januar 2018 nach Vorgabe des Landes Baden-Württemberg

Die Flüchtlingssozialarbeit wird in der vorläufigen Unterbringung (bis Dezember 2020), der Anschlussunterbringung und im Integrationsmanagement im Auftrag des Landkreises Ludwigsburg von Sozialarbeiterinnen des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Ludwigsburg ausgeführt.

Nach der Unterbringung im Stadtgebiet Vaihingen an der Enz beginnt die eigentliche Sozialarbeit und Betreuung der Geflüchteten mit der Abfrage der Ist-Situation, einem situationsbezogenem Case-Management und einem individuellen Integrationsfahrplan.

Mit dem Pakt für Integration aus dem Jahr 2017 unterstützt das Land Baden-Württemberg alle Kommunen, die Geflüchteten vor Ort mithilfe von Programmen und Maßnahmen zu integrieren. Das Integrationsmanagement ist dabei eines der Kernstücke. Es gewährleistet im Gegensatz zur herkömmlichen Sozialarbeit eine aufsuchende Betreuung und fördert die Integration der einzelnen Personen nach einem individuellen und bindenden Integrationsplan, der eng von den Integrationsmanagerinnen des Deutschen Roten Kreuzes begleitet wird.

Nachfolgend die in der Flüchtlingssozialarbeit des Deutschen Roten Kreuzes tätigen Personen (Stand Dezember 2020):

- **AU (Anschlussunterbringung, ohne Integrationsmanagement)**

Alla Henter (100%) seit 01.09.2019

[henter@drk-ludwigsburg.de](mailto:henter@drk-ludwigsburg.de)

- **Integrationsmanagement:**

Sinem Jenner (100%)

[jenner@drk-ludwigsburg.de](mailto:jenner@drk-ludwigsburg.de)

Caroline Müller (100%)

[c.mueller@drk-ludwigsburg.de](mailto:c.mueller@drk-ludwigsburg.de)

Lena Bockstaller (50%)

[bockstaller@drk-ludwigsburg.de](mailto:bockstaller@drk-ludwigsburg.de)

Ulrike Hänel (50%)

[haenel@drk-ludwigsburg.de](mailto:haenel@drk-ludwigsburg.de)



(v.l.: Sinem Jenner, Alla Henter, Ulrike Hänel, Caroline Müller, Lena Bockstaller)

## 1.4 Besondere Herausforderungen durch Corona

Wie auch schon 2020 mussten fast alle geplanten Veranstaltungen in 2021 (siehe Punkt 4: Projektarbeit 2022) aufgrund des Pandemiegeschehens auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Das 2020 bereits entwickelte Konzept über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung und Eindämmung des Coronavirus wurde weitergeführt.

Das Team der DRK-Flüchtlingssozialarbeiterinnen hat im mobilen Arbeiten ihre Tätigkeit bis Ende April über Diensthandys und Laptops aufrechterhalten. Nur im Notfall wurden Präsenztermine vergeben. Bis heute werden keine offenen Sprechstunden, sondern Vorsprachen nur nach vorheriger Terminabsprache angeboten.

Dringende Fälle konnten durch die Stadt bzw. den Integrationsbeauftragten jederzeit direkt über den Fensterdienst des Integrationsbüros geklärt werden.

Im Juni 2021 fand durch die mobilen Impfteams des Landkreises in Vaihingen an der Enz eine Impfkaktion statt. An den vier größten Standorten der Anschlussunterbringung wurden insgesamt etwa 140 Personen, der zu diesem Zeitpunkt Impfberechtigten mit Johnson & Johnson geimpft. Mit einer Impfquote von 43% erreichten wir trotz anfänglicher Impfskepsis unter den Geflüchteten ein stolzes Ergebnis.

Großen Dank an dieser Stelle gilt den Ehrenamtlichen der Arbeitskreise Asyl in und um Vaihingen, sowie den Mitarbeiterinnen des DRK, welche die Integrationsbeauftragten am Impftag zahlreich unterstützten.

Trotz der hohen Impfquote gestaltet sich die gegenwärtige Situation immer noch schwierig, da mit Johnson & Johnson geimpfte Personen nicht mehr unter den 2G-Status fallen. Sowohl die Integrationsbeauftragten als auch die Sozialarbeiterinnen bemühen sich, alle Geflüchteten, die zu einer weiteren Impfung bereit sind, an kommunale Impfangebote zu vermitteln.

## **2 Unterbringungskonzept in Vaihingen an der Enz**

### **2.1 Standorte der vorläufigen Unterbringung des Landkreises**

Seit Ende 2020 gibt es im Stadtgebiet Vaihingen an der Enz keine Standorte der vorläufigen Unterbringung (Gemeinschaftsunterbringung) des Landkreises mehr.

### **2.2 Standorte der Anschlussunterbringung**

#### **In der Kernstadt:**

Auricher Straße (seit 1991)  
Enzgasse (seit 1992)  
Franckstraße (seit 01.03.2016, steht mittelfristig nicht mehr zur Verfügung)  
Friedrichstraße (seit 01.06.2016)  
Hauffstraße (seit 1988)  
Heilbronner Straße (seit 01.02.2019)  
Köpfwiesenweg (seit 01.09.2019)  
Marktplatz (seit 01.03.2016)  
Raichengasse (seit 01.11.2017)  
Walter-de-Pay-Straße (seit 01.01.2020)

#### **In den Stadtteilen:**

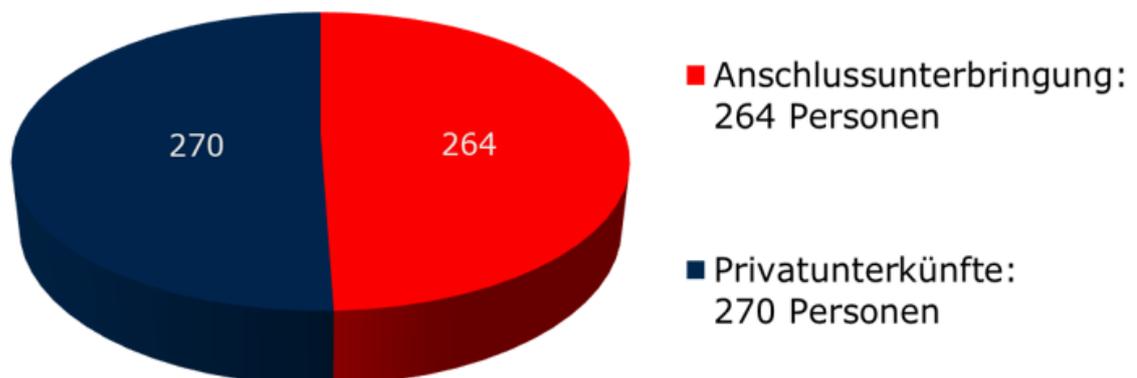
- Erich-Blum-Straße (Enzweihingen, seit 01.12.2016)
- Sonnenbergstraße (Aurich, seit 01.03.2016, steht mittelfristig nicht mehr zur Verfügung)
- Dieselstraße (Aurich, seit 01.09.2017)
- Hauptstraße (Ensingingen, seit 01.09.2017)
- Schwalbenweg (Ensingingen, seit 15.03.2018)
- Sersheimer Straße (Kleinglattbach, seit 15.09.2018)
- Friedrich-List-Weg (Kleinglattbach, seit 15.09.2018)
- Schneckenhäldenweg (Horrheim, zwei Gebäude, seit 01.09.2019 und 01.10.2019)

### 3 Statistik 2021

#### 3.1 Anzahl der Geflüchteten in Vaihingen an der Enz

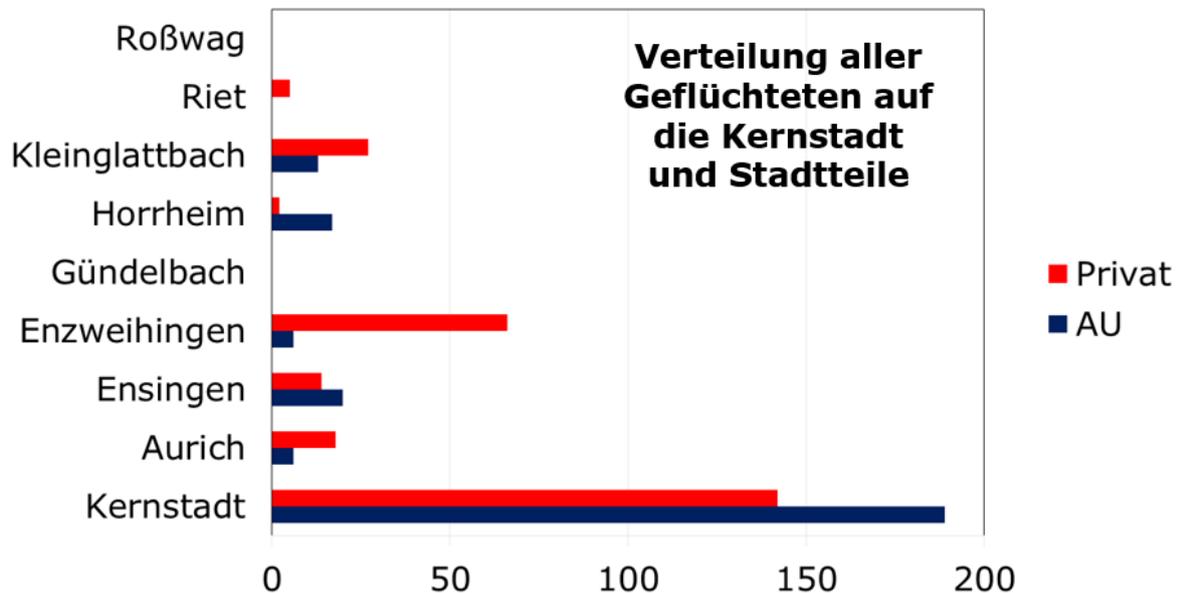
Zum 31.12.2021 lebten insgesamt 534 Geflüchtete im Stadtgebiet Vaihingen an der Enz. Wie auch schon in den vergangenen Jahren deutlich wurde, steigt die Zahl der Geflüchteten in Privatunterkünften stetig an. Seit Ende 2020 haben rund 50 weitere Personen eine Privatwohnung im Stadtgebiet Vaihingen an der Enz finden können. Somit wohnen nun erstmals seit 2015 mehr Geflüchtete in Privatunterkünften als in der städtischen Anschlussunterbringung. Ende 2021 leben noch 264 Personen in der Anschlussunterbringung (**siehe Abbildung 1**). Dies sind 51 Personen weniger als 2020.

Abbildung 1:



### 3.2 Verteilung aller Geflüchteten auf die Kernstadt und Stadtteile

**Abbildung 2:**

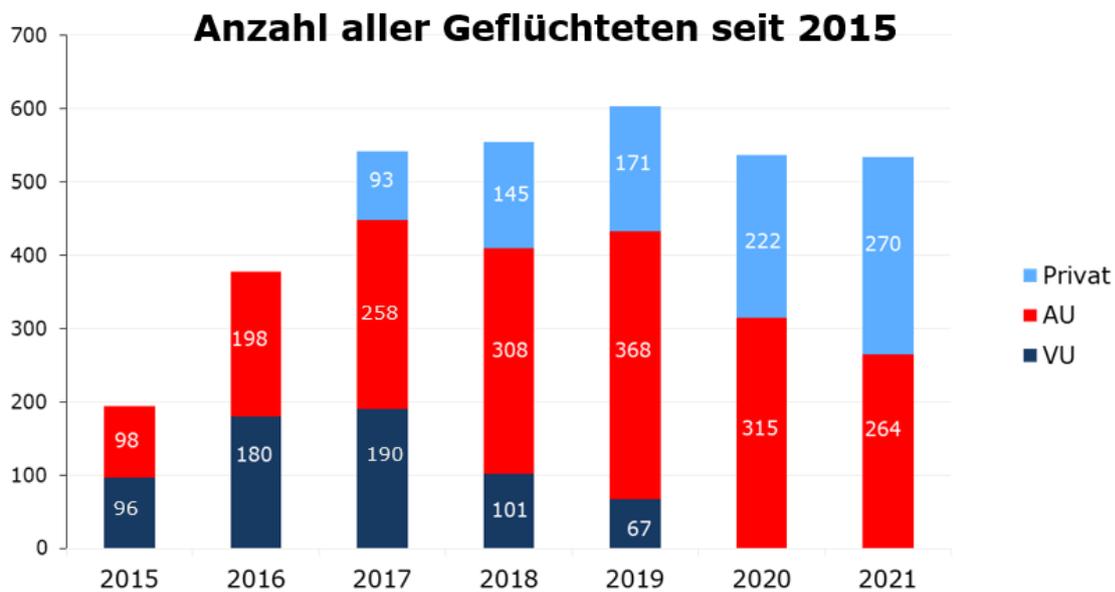


**Abbildung 2** zeigt die Verteilung aller Geflüchteten auf die Kernstadt und Stadtteile. Es ist anzunehmen, dass die Anzahl der Personen in privaten Unterkünften höher ist, als hier dargestellt, da der Stadt Vaihingen an der Enz ein Einzug in Privatwohnungen nur dann bekannt wird, wenn die Personen selbst oder ehrenamtliche Begleiter dies melden oder aus einer städtischen Unterkunft ausziehen.

### 3.3 Anzahl aller Geflüchteten von 2015 bis 2021

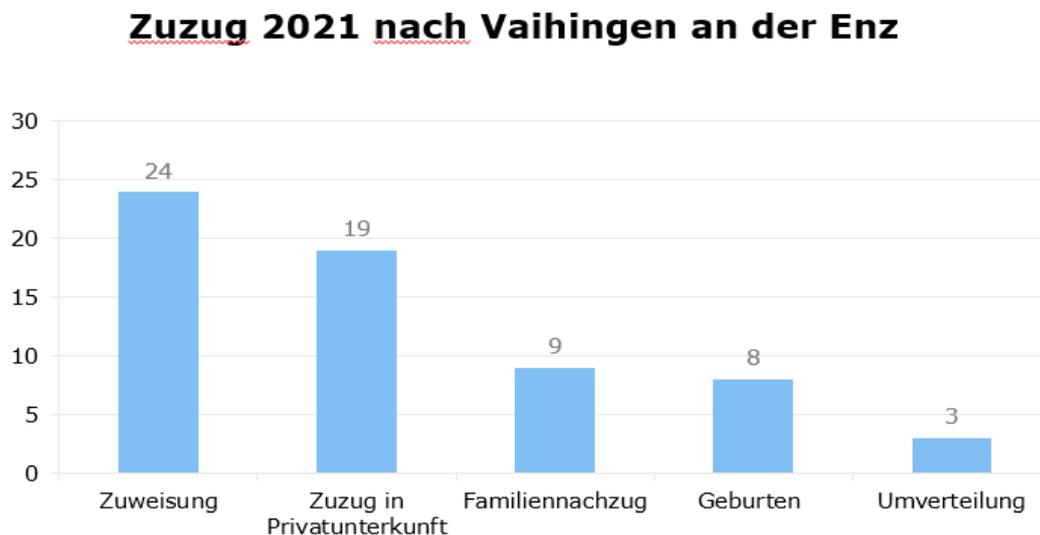
**Abbildung 3** zeigt die Entwicklung der Anzahl der Geflüchteten in Vaihingen an der Enz von 2015 bis 2021. Deutlich sichtbar nimmt die Zahl der Geflüchteten in der Vorläufigen Unterbringung seit 2017 aufgrund von rückläufigen Asylantragszahlen ab. 2020 wurden die letzten Standorte der Vorläufigen Unterbringung im Stadtgebiet Vaihingen an der Enz aufgelöst, sodass es nun keine Vorläufige Unterbringung in der Zuständigkeit des Landratsamts mehr gibt. Die Anzahl der Geflüchteten in der Anschlussunterbringung nahmen dagegen kontinuierlich von 2015 bis 2019 stetig zu. Erst seit 2020 sind diese Zahlen rückläufig. Die Zahl der Personen in Privatwohnraum steigt seit 2017 konstant an. 2015 und 2016 wurden dazu noch keine Daten erhoben. Insgesamt hat Vaihingen an der Enz seit 2015 691 Personen in die Anschlussunterbringung aufgenommen. Diese Personen wurden uns durch das Landratsamt entsprechend der Quote (Königsteiner Schlüssel), welche Vaihingen an der Enz jedes Jahr zu erfüllen hat, zugewiesen. Hinzu kommen aufgrund von Umverteilungen und Geburten noch weitere Personen, die nicht auf die Quote angerechnet werden können.

**Abbildung 3:**



### 3.4 Zuzug Geflüchteter im Jahr 2021 nach Vaihingen an der Enz

**Abbildung 4:**



2021 sind insgesamt 63 (Summenbildung Abbildung 4) neue Personen nach Vaihingen an der Enz gekommen. Gemäß der Quote des Königsteiner Schlüssels hätte Vaihingen an der Enz im Jahr 2021 insgesamt 41 Personen aufnehmen müssen. Durch einen Überhang vom Vorjahr reduzierte sich die tatsächliche Zahl auf insgesamt 33 Personen.

35 Personen von den insgesamt 63 Neuzuzügen sind auf die Quote anrechenbar und konnten zum Stichtag (31.12.2021) von der Kommune untergebracht werden. Die meisten dieser Personen wurden der Stadt Vaihingen an der Enz vom Landratsamt zugewiesen. Ein direkter Zuzug in eine Privatunterkunft nach Vaihingen an der Enz ist auf die Quote nur anrechenbar, wenn die Personen aus einer vorläufigen Unterbringung kommen.

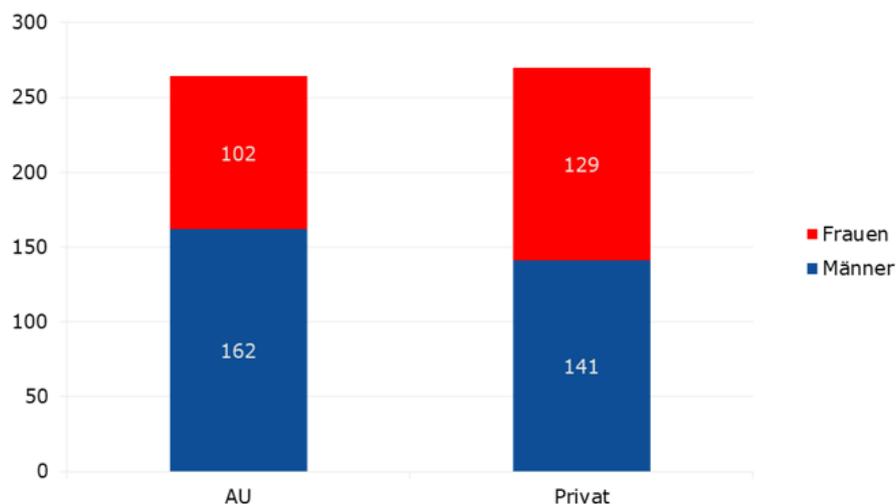
Umverteilungen und Geburten können allerdings nie auf die Quote angerechnet werden.

Die gesetzliche Quote konnte somit 2021 erfüllt werden und für 2022 besteht bereits wieder ein Überhang von zwei Personen.

### 3.5 Geschlechterverteilung aller Geflüchteten in Vaihingen an der Enz

**Abbildung 5:**

#### **Geschlechterverteilung 2021**



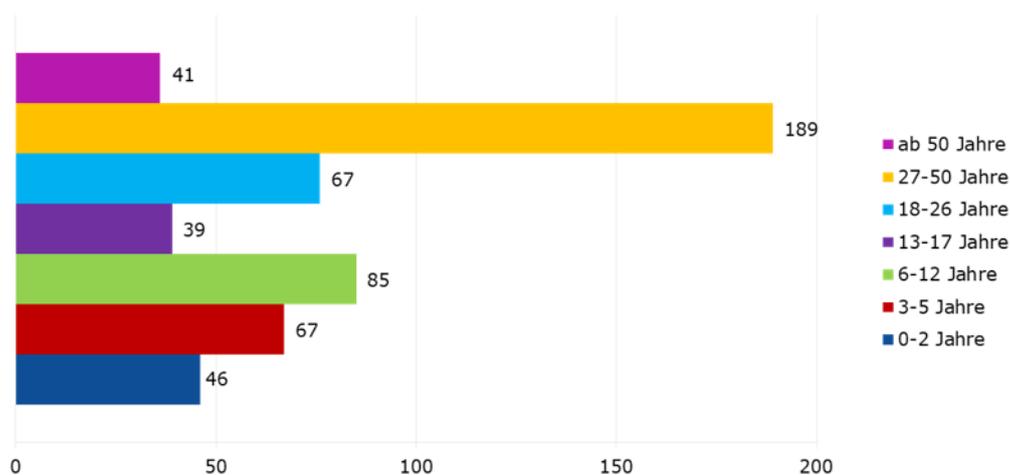
Wie auch in den Vorjahren liegt die Zahl der männlichen Geflüchteten 2021 besonders in der Anschlussunterbringung deutlich über der Anzahl der weiblichen Geflüchteten. Vaihingen an der Enz hat mittlerweile drei Standorte, in denen insgesamt mehr als 60 alleinstehende Männer untergebracht sind. Von diesen Männern sind 6 getrennt lebend von ihren Familien, nachdem auf eigenen Wunsch oder Wunsch der Ehefrau eine Trennung erfolgte. Ein Mann hat einen Familiennachzug für seine Ehefrau und seine Kinder beantragt. Ein Weiterer hat einen Umverteilungsantrag in einen anderen Landkreis zu seiner Frau und dem gemeinsamen Kind gestellt.

### 3.6 Altersstruktur aller Geflüchteten in Vaihingen an der Enz

Der größte Teil aller Geflüchteten in Vaihingen an der Enz ist, wie auch schon in den Vorjahren, in den Altersgruppen 0 – 12 und 27 – 50 (**siehe Abbildung 6**). In der Projektplanung sowie im Integrationskonzept erfahren deshalb die Familien eine besondere Beachtung. Dies macht deutlich, dass nach wie vor ein besonderer Fokus in der Integrationsarbeit auf einer guten Kooperation mit Kindergärten und Schulen sowie Schulsozialarbeitern und Jugendamt liegen muss.

**Abbildung 6:**

#### Altersstruktur 2021



### 3.7 Nationalitäten

Die **Abbildung 7** zeigt die verschiedenen Nationalitäten aller Geflüchteten in Vaihingen an der Enz auf. Insgesamt kommt dieser Personenkreis aus mehr als 18 verschiedenen Herkunftsländern. Wie auch in den vergangenen Jahren ist Syrien am stärksten vertreten. Erfreulicherweise hat ein Großteil der Syrer bereits eine Privatwohnung gefunden. Im Jahr 2021 bilden Geflüchtete aus Nigeria die zweitstärkste Personengruppe (Vorjahr: Afghanistan). Insgesamt 19 Personen mit nigerianischer Nationalität kamen 2021 nach Vaihingen an der Enz.

**Abbildung 7:**



Hinweis: Die jeweiligen Farben aus dem Schaubild stellen die Summe aus AU und Privatunterkünften dar.

	<b>AU</b>	<b>Privat</b>
<b>Syrien</b>	57	142
<b>Nigeria</b>	76	12
<b>Afghanistan</b>	38	36
<b>Irak</b>	8	30
<b>Eritrea</b>	26	9
<b>Somalia</b>	13	7
<b>Iran</b>	2	14
<b>Gambia</b>	10	2
<b>Sonstige</b>	8	2
<b>Türkei</b>	4	4
<b>Mazedonien</b>	1	6
<b>China</b>	6	-
<b>Indien</b>	1	4
<b>Staatenlos</b>	4	0
<b>Russen</b>	4	0
<b>Pakistan</b>	4	0
<b>Kamerun</b>	0	2
<b>Algerien</b>	2	0

### 3.8 Status, Bleibeperspektive und Integrationsmöglichkeiten aller Geflüchteten in Vaihingen an der Enz

Wie bereits in den vergangenen Jahren sind die Aufenthaltsstatus aller Geflüchteten in Vaihingen an der Enz sehr heterogen. Für viele Personen ist somit noch keine klare Bleibeperspektive erkennbar.

70 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung und 17 in Privatunterkünften besitzen noch eine **Aufenthaltsgestattung**, weil das Asylverfahren schon seit mehr als zwei Jahren nicht bestandskräftig/rechtskräftig beschieden wurde.

Die Integrationsmöglichkeiten mit diesem Status sind oft genehmigungspflichtig und nur für bestimmte Nationalitäten zugänglich, wie zum Beispiel der Integrationskurs, der nur mit der Erlaubnis des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) absolviert werden darf. Eine Beschäftigung muss immer durch die zuständige Ausländerbehörde genehmigt werden.

Der größte Teil aller Personen mit Fluchthintergrund in Vaihingen an der Enz hat jedoch bereits eine **Aufenthaltserlaubnis** für die Dauer von 3 Jahren erhalten. Das bedeutet, dass das Asylverfahren positiv beschieden wurde. In der Anschlussunterbringung sind dies nur noch 69 Personen, der Großteil (149 Personen) lebt bereits in Privatunterkünften. Das Aufenthaltsrecht vieler dieser Personen wurde zwischenzeitlich mindestens einmal für zwei weitere Jahre verlängert. Nach insgesamt 5 Jahren kann eine **Niederlassungserlaubnis** nach Prüfung weiterer Kriterien beantragt werden. Einzelne haben dies bereits beantragt; 1 Person ist schon im Besitz einer Niederlassungserlaubnis. Für alle diese Personen gibt es eine Reihe von unterschiedlichen Integrationsmaßnahmen, die verpflichtend sind, wie z. B. der Integrations- und Orientierungskurs. Erwerbstätigkeit ist jederzeit gestattet.

23 Geflüchtete aus der Anschlussunterbringung und 51 Personen aus Privatunterkünften besitzen den **subsidiären Schutzstatus**, der vorläufig nur einen Aufenthalt für 2 Jahre in der Bundesrepublik erlaubt. Danach kann der Status jeweils immer um 2 weitere Jahre verlängert werden. Die Integrations- und Orientierungskurse sind für diesen Personenkreis auch verpflichtend und ein Eintritt in den Arbeitsmarkt kann jederzeit erfolgen.

Ein **temporäres Abschiebeverbot**, das eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr gewährt, haben 32 Geflüchtete in der Anschlussunterbringung und 17 Personen in Privatwohnungen. Das Abschiebeverbot kann wie beim subsidiären Schutz jeweils immer um zwei Jahre verlängert werden. Integrationsmaßnahmen sind eingeschränkt möglich. Der Integrationskurs muss durch das BAMF genehmigt werden. Die Erlaubnis der Erwerbstätigkeit ist allerdings jederzeit gestattet.

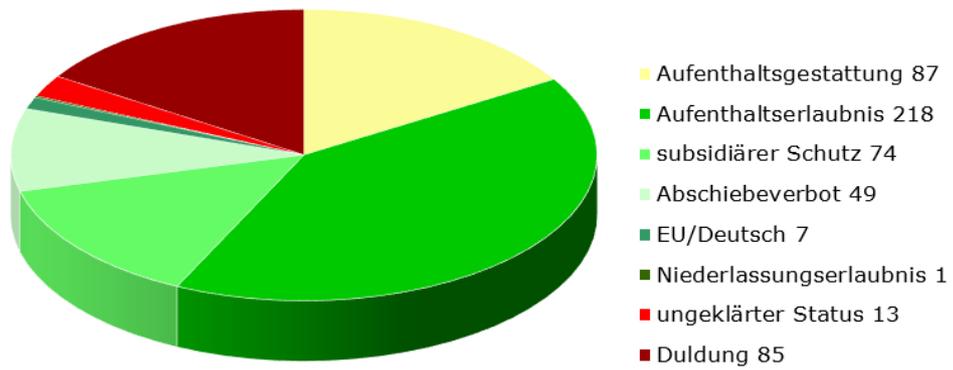
Auch diese Personen können genauso wie Geflüchtete mit einem subsidiären Schutzstatus nach 5 Jahren durchgehendem Aufenthalt in der Bundesrepublik **eine Niederlassungserlaubnis** beantragen.

60 Personen aus der Anschlussunterbringung und 25 Personen in Privatunterkünften besitzen eine zeitlich begrenzte **Duldung** (Aussetzung der Abschiebung) in der Bundesrepublik. In der Regel ist bei diesen Asylsuchenden das Verfahren negativ beschieden worden und sie sind ausreisepflichtig. Falls dies nicht freiwillig mit Unterstützung eines vieler Rückführungsprogramme passiert, können diese Personen abgeschoben

werden. Integrationsmaßnahmen sind nur sehr beschränkt nutzbar; eine Beschäftigung muss von der Ausländerbehörde genehmigt werden.

**Abbildung 8:**

## **Status, Bleibeperspektive und Integrationsmöglichkeiten**



### 3.9 Integrationsmaßnahmen 2021

Bei der Integration von Geflüchteten, wie auch von Migranten im Allgemeinen, kann der Prozess der Integration in 4 Phasen eingeteilt werden.

Die **kulturelle Integration** mit dem Erlernen der neuen Sprache und den Werten des neuen Landes stellt den ersten Schritt im Integrationsprozess dar.

Darauf aufbauend erfolgt die **strukturelle Integration** in Form von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Arbeitsmarktzugang.

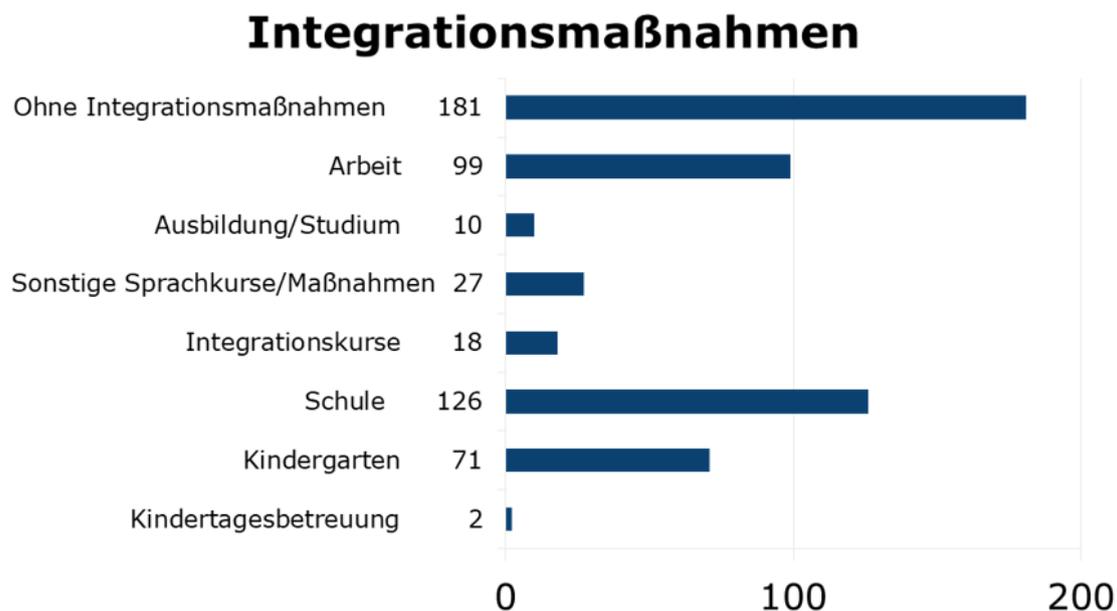
In einem dritten Schritt soll durch soziale Teilhabe (Vereinsmitgliedschaften etc.), Beziehungen und Freundschaften zur hiesigen Gesellschaft die **soziale Integration** erfolgen.

Die letzte Phase im Prozess der Integration stellt die eigene Identifikation des Neuzugewanderten mit dem neuen Land dar. Hier spricht man von **emotionaler Integration**. Mehr noch als die drei vorhergegangenen Schritte stellt sich dies als ein gegenseitiger Prozess dar: Nicht nur der Neuzugewanderte oder Geflüchtete ist gefordert sich einzubringen, sondern auch die Gesellschaft, die sich der Integration öffnen muss.

Alle Phasen sind als fließender Prozess zu verstehen, der für jeden Geflüchteten individuell verläuft. Für die Geflüchteten in Vaihingen an der Enz wird dies im Folgenden detailliert erläutert.

Nachfolgend sind in **Abbildung 9** alle Geflüchteten in Vaihingen an der Enz einzelnen Integrationskategorien zugeordnet.

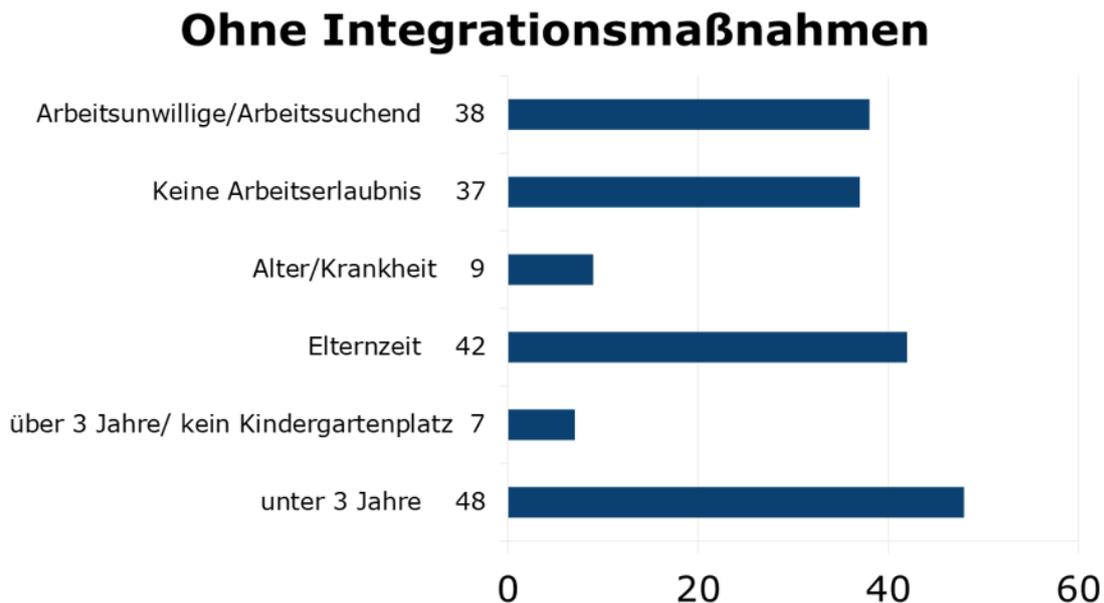
**Abbildung 9:**



Von allen Geflüchteten in Vaihingen an der Enz geht deutlich mehr als die Hälfte aller Personen (353 Personen) einem geregelten Alltag mit Kindergarten, Schule, Integrationskurs oder anderen Sprachkursen bzw. Berufsvorbereitungsmaßnahmen und Arbeit nach. Die Gruppe der Personen, die momentan ohne Integrationsmaßnahmen sind,

ist gegenüber dem Vorjahr wieder leicht gesunken: Waren es Ende 2020 213 Personen, sind es zum Stichtag, 31.12.2021 181 Personen. Diese Gruppe ist sehr heterogen und umfasst Kinder unter 3 Jahren, die noch nicht betreut werden, Mütter in Elternzeit, Personen, die aufgrund ihres Gesundheitszustands oder ihres Alters nicht an Maßnahmen teilnehmen können oder nicht integrierbar in den Arbeitsmarkt sind und Geflüchtete, die aufgrund ihres Status keinen Zugang zu Integrationsmöglichkeiten bekommen, aber auch integrations- bzw. arbeitsunwillige Personen (**siehe Abbildung 10**).

**Abbildung 10:**



Im Vergleich zum Vorjahr haben 2021 wieder deutlich mehr Geflüchtete einen Arbeitsplatz gefunden. Auch die Sprachkurse haben analog zu den Schulen wieder mit regelmäßigem Unterricht begonnen.

Durch die Auswertung des Fragebogens für Eltern und Kinder, der bereits im Integrationsbericht 2019 vorgestellt wurde, konnte teilweise begonnen werden die soziale Integration weiter voran zu bringen. Einige Kinder konnten erfolgreich in Vereine integriert werden.

## 4 Projektarbeit

Wie anfänglich bereits erwähnt wurden auch 2021 die meisten Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie verschoben.

Erfreulicherweise fand im November 2021 ein Rechtsseminar für Geflüchtete von der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg im Löwensaal der Stadt Vaihingen an der Enz statt.

Zielgruppe waren geflüchtete Männer mit Sprachniveau A1, die bereits im Berufsleben stehen. Es wurde über Themen wie Grundrechte, Familien- und Strafrecht sowie Arbeits- und Zivilrecht in einfacher Sprache und unter Verzicht auf Fachtermini informiert.

Der zweite Termin musste leider coronabedingt entfallen.



Für 2022 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Projekt "Rückenwind"; Starttermin 05. April 2022

Dieses ESF-Projekt für Frauen und ihre Familien wird in Kooperation mit der Sprachschule Deutsch-richtig Ludwigsburg sowie der Neuen Arbeit Stuttgart stattfinden. Es richtet sich an Frauen mit Kindern bis 18 Jahre, die Soziale Hilfen oder ALG II beziehen.

Ziel des Projektes ist es anhand von kreativen Angeboten, die Hilfe und Unterstützung für deren berufliche und persönliche Zukunft anzubieten, sowie den zeitgleichen Erwerb von (berufsbezogenen) Deutschkenntnissen zu erreichen.

- Informationsveranstaltung für Migrantinnen zum Thema Familienplanung

Dieses Projekt wird von Pro Familia Ludwigsburg durchgeführt. Es findet am 05.05.2022 im Löwensaal der Stadthalle Vaihingen an der Enz statt.

Hierbei werden Themen wie Verhütung, sexuelle Aufklärung, Schwangerschaft (-sabbruch) angesprochen.

Dies ist vorerst eine Auftaktveranstaltung. Ziel ist es alle geflüchteten Frauen in homogenen Gruppen mit entsprechenden Dolmetschern zu erreichen.

- Fahrradtraining des AK Asyl Vaihingen
- Infoveranstaltung der Stadt Vaihingen an der Enz für Frauen „Migrantinnen starten durch“ in Kooperation mit dem Landratsamt Ludwigsburg.

Diese Veranstaltung bietet am 22.06.2022 geflüchteten Frauen Informationen über berufliche Aus- und Weiterbildung, den Wiedereinstieg in den Beruf und viele weitere Unterstützungsangebote in Form von Messeständen und Vorträgen.

- In Kooperation mit der Familienbildung Vaihingen an der Enz findet ab 09.03.2022 ein neuer Kurs “Spiel, Spaß und Sprache – eine Eltern-Kind Gruppe für alle Nationen / Kulturen” statt.

Hier bei treffen Eltern Eltern, Kinder treffen Kinder, alle spielen, singen, basteln und lernen mit - und voneinander. Die gemeinsame Sprache ist deutsch.

# 5 Impressum

## **Herausgeber**

Stadt Vaihingen an der Enz  
Integrationsbeauftragte  
Marktplatz 4  
71665 Vaihingen an der Enz

## **Redaktion**

Ordnungs- und Sozialamt, Stadt Vaihingen an der Enz  
Integrationsbeauftragte  
Marktplatz 4  
71665 Vaihingen an der Enz

und

DRK Kreisverband Ludwigsburg e.V.  
Flüchtlingssozialarbeit  
Monreposstraße 53  
71634 Ludwigsburg

## **Stand**

Januar 2022

## **Bildnachweise**

Seite 1: Integrationsbeauftragte Stadt Vaihingen an der Enz  
Seite 3: Flüchtlingssozialarbeit, DRK Ludwigsburg  
Seite 16: Rechtsseminar für Geflüchtete von der Hochschule für öffentliche Verwaltung  
und Finanzen Ludwigsburg im Löwensaal, Stadt Vaihingen an der Enz